

## Mettendorf

Schulort:	Kanton 1799: Mettendorf	Thurgau Frauenfeld	Ort/Herrschaft 1750:(Gerichtsherrschaft des Konstanzer Bischofs und der Stadt Zürich)
Konfession des Orts:	reformiert Agentschaft 1799: Kirchgemeinde 1799:	Hüttlingen	Kanton 2015: Gemeinde 2015: Thurgau Hüttlingen

Standort: Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1463, fol. 126-127v

Zitierempfehlung: Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 691: Mettendorf, [<http://www.stapferenquete.ch/db/691>].

In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt: - Mettendorf (Niedere Schule, reformiert)

BEANTWORTUNG. Der Fragen über den Zustand der Schulen.

### I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Zu Mettendorf.
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	ein Dorf.
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Ja.
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Zu Hüttlingen.
I.1.d	In welchem Distrikt?	Frauenfeld.
I.1.e	In welchem Kanton gehörig?	Thurgäu.
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Es sind keine aussert dem Dorf zerstreüt.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	

### II. Unterricht.

II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	[[Seite 2] Buchstaben kenntniß, Syllabiren Lesen, Gedächtniß Uebung, und die <i>Calligraphie</i> . Jtem Rechnen.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Ja. 18. Wochen.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Das Zürchersche Nammenbüchli der Lehrmeister, das Zeügniß Buch das N. Testament, und das Wasersche Schul und Hausbüchlein.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Sie Werden vom Schulmeister unentgeltlich gemacht.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	6. Stunden.
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Ja.

### III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	Die Bürger machen einen Vorschlag. Die vorgeschlagenen Werden vom Pfarrer in gegenwart der vorgesetzten geprüft Wer das Beste Zeügniß erhält, Wird von der Bürgerschaft zum Schulmeister erwählt.
III.11.b	Wie heißt er?	[[Seite 3] Johannes Huber.
III.11.c	Wo ist er her?	Ein Bürger Von Mettendorf.
III.11.d	Wie alt?	30. Jahre.
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Ja. 2 Kinder.
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	13. Jahre.
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Ja. Der Feldbau.
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	ungefähr 40. Bis 42.
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Knaben? 20. Mädchen? 20 bis 22.
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	

### IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Ja.
IV.13.b	Wie stark ist er?	361 fl.
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	Aus den Fest-Steüren.
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Die Kinder Werden unentgeltlich geschulet.
IV.15	Schulhaus.	Der Schulmeister muß in seinem eigenen Hauß, ohne einige entschädigung Schul halten.
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	

IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Der Schulmeister muß in seinem eigenen Hauß, ohne einige entschädigung Schul halten.
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	An Gelt 25 fl.
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngedällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.a	Schulgeldern?	
IV.16.B.b	Stiftungen?	
IV.16.B.c	Gemeindekassen?	
IV.16.B.d	Kirchengütern?	
IV.16.B.e	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.f	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.g	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

### Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers  
Unterschrift

## Metadaten

### Generelle Kopfdaten

Standort Bundesarchiv Bern  
 Signatur BAR B0 1000/1483, Nr. 1463, fol. 126-127v  
 Briefkopf BEANTWORTUNG. Der Fragen über den Zustand der Schulen.  
 Transkriptionsdatum 24.06.2009  
 Datum des Schreibens  
 Faksimile 691BAR\_B0\_10001483\_Nr\_1463\_fol\_126-127v.pdf  
 Ist Quelle original? Ja  
 Verfasser Name  
 Verfasser Vorname  
 Vom Lehrer verfasst?  
 Randnotiz  
 Kommentar öffentlich

### Ort

Name	<b>Mettendorf</b>				Gemeine Herrschaft Thurgau (Gerichtsherrschaft des Konstanzer Bischofs und der Stadt Zürich)
Konfession	reformiert	Kanton 1799	Thurgau	Kanton 1780	
Ortskategorie	Dorf	Distrikt 1799	Frauenfeld		
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Agentschaft 1799			
Ist Schulort?	Ja	Kirchgemeinde 1799	Hüttlingen	Kanton 2015	Thurgau
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Amt 2000	Frauenfeld
Geo. Breite	715071			Gemeinde 2015	Hüttlingen
Geo. Länge	270814			Einwohnerzahl 2000	

### In der Transkription erwähnte Schulen

#### 1. Schule: Mettendorf (ID: 934)

Schultypus: Niedere Schule  
 Besondere Merkmale:  
 Konfession der Schule: reformiert  
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

#### Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Ja  
 Art der Klasseneinteilung:  
 Klassenanzahl:  
 Unterrichtete Inhalte: Lesen  
 Antworten/Memorieren  
 Kalligraphie  
 Rechnen  
 Buchstabieren  
 ABC

**Schulperiode**

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

**Schülerzahlen**

	Sommer	Winter
Knaben		20
Mädchen		20 - 22
Kinder		40 - 42
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

**Lehrpersonen****Lehrer (ID: 1370)**

Name: Huber  
Vorname: Johannes

**Weitere Informationen**

Alter: 30  
Geschlecht: Mann  
Zivilstand: keine Angabe  
Hat er eine Familie? Ja  
Anzahl Kinder: 2  
Weitere Verrichtungen? Ja  
Beschreibung: Hält Schule in seinem eigenen Haus.

Herkunft: Mettendorf  
Konfession: reformiert  
Im Ort seit:  
Lehrer seit: 13 Jahren  
Erstberuf: Keine Angaben  
Zusatzberuf: Keine Angaben